

Großspende für Crivitzer Familien

Mittlerweile sind die Räume des Bürgerhauses voll mit Spenden für die Opfer des Hausbrandes

Von Marco Dittmer

CRIVITZ Kleidersäcke stapeln sich bis fast unter die Decke. Töpfe, Toaster und mehrere Küchenradios stehen nebeneinander aufgereiht. Was aussieht wie ein großer Flohmarkt, sind die eingegangenen Spenden für die drei Crivitzer Familien, die in der vergangenen Woche bei einem Feuer ihre Wohnungen verloren haben.

„Wir bekommen weiter viele Anrufe von Menschen, die helfen möchten“, sagt Jana Nützmann. Die Mitarbeiterin der Stadt organisiert seit vergangenem Freitag eine der größten Spendenaktionen in Crivitz. „Wir haben bisher mehr als 200 Hilfsangebote bekommen“, so Nützmann. Mittlerweile könne sie längst nicht mehr jedes Angebot annehmen. Die Helfer hoffen aber auf weitere Unterstützung. Denn die Not ist immer noch groß, weiß die Stadtmitarbeiterin, die mit den Familien in Kontakt steht. „Heute, fünf Tage nach dem Brand, kommen sie in der Realität an. Sie merken, dass sie fast alles verloren haben, auch viele wichtige Erinnerungsstücke.“

Die Mitarbeiter der Stadt haben am Montag angefan-



Die Spendenflut in Crivitz hält auch eine Woche nach dem verheerenden Brand an.

FOTO: MARCO DITTMER

gen, die vielen Sachspenden zu sortieren. Zwei Räume sind bereits voll, in der Sporthalle der Stadt stehen große Möbel. Auf den beiden Spendenkonten gehen seit Freitag ebenfalls hohe Beträge für die Betroffenen ein. Unterstützer können sowohl für die Familien als auch für die Beisetzung des Todesopfers Geld senden. „Das Geld ist nicht zweckgebunden. Die Familien werden es ausgeben können,

wofür sie wollen“, so Nützmann.

Am Montag kam eine weitere Großspende der CDU in Crivitz dazu. 1520 Euro übergaben sie am Nachmittag Manuela Hölzer, die eine Einrichtung des Diakoniewerkes Neues Ufer in Crivitz leitet. Das Diakoniewerk führt eines der beiden Spendenkonten. „Wichtig ist jetzt, dass das Geld schnell fließt. Bis Versicherungen zahlen, dauert es meist lang.

Die Familien brauchen aber jetzt Unterstützung“, sagt Joachim Hebert, Landtagskandidat der CDU. Der Crivitzer hatte am Freitag 1520 Euro von Parteimitgliedern in und um Crivitz eingeworben. In der vergangenen Woche gaben bereits die Kirchengemeinde und der Zweckverband Schweriner Umland jeweils 1000 Euro an die Familien. Unterdessen gibt die Polizei erste Details zum Todesopfer und

der Brandursache bekannt. Demnach handelt es sich bei der Toten um die 57-Jährige Bewohnerin der Wohnung, in der das Feuer ausgebrochen war. Laut einem Gutachter kann eine technische Ursache für das Feuer ausgeschlossen werden. „Es wird bisher von einem offenen Feuer in der Wohnung ausgegangen, welches sich durch Fahrlässigkeit in der Wohnung ausbreitete“, sagt ein Polizeisprecher.